

Auf dem Weg zur Open-Access-Transformation

Das Projekt OA2020-DE im Auftrag der Allianz der
deutschen Wissenschaftsorganisationen

Agenda

- 1. Prolog**
2. 1. Akt – OA2020-DE: Ziele und Aufgaben
3. 2. Akt – 5 Wege der OA-Transformation
4. 3. Akt – Modelle
5. Epilog

Das Open-Access-Dilemma

*Open Access ist (extrem) stark verankert als **Prinzip***
vgl. die vielen Resolutionen, Policies, Handreichungen

*...aber zugleich immer noch schwach in der **Praxis***
nur rund 14% der Publikationen unmittelbar OA
das Subskriptionswesen wächst ungebrochen weiter

Tabelle 5.1: Publikationsstärkste Universitäten

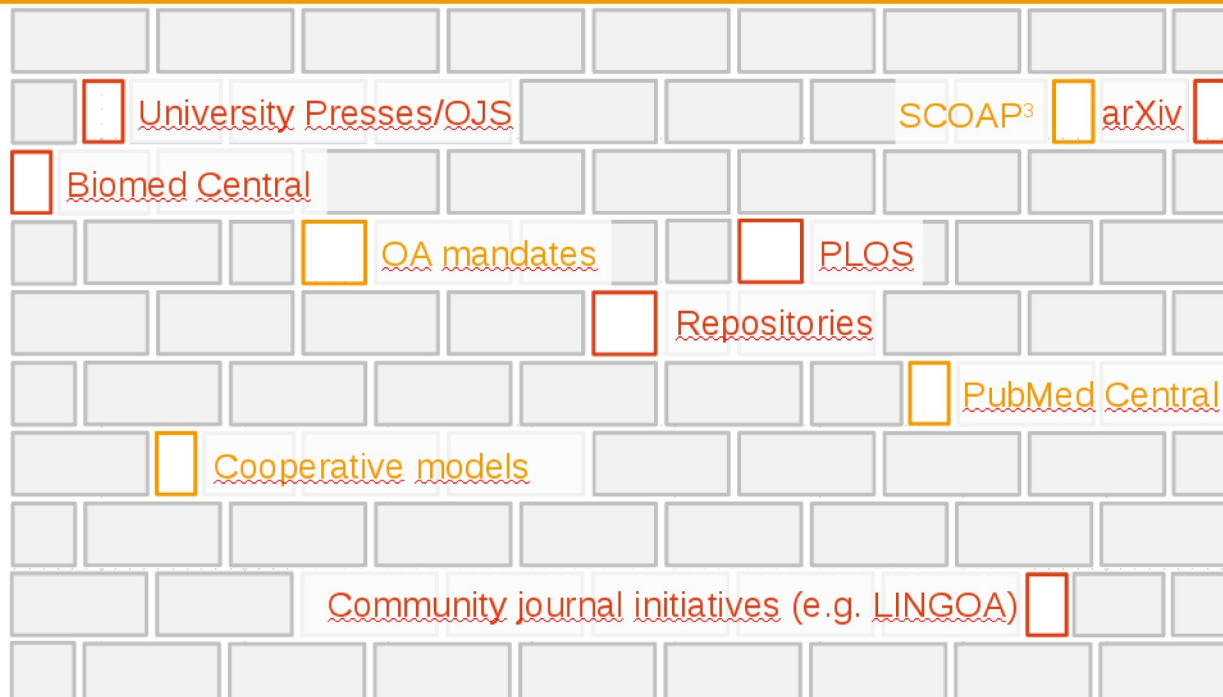
Universität	Anzahl Publikationen (2008-2016)	Anzahl Gold OA- Publikationen (2008-2016)	Gold OA- Publikationen (%)
Bergische Universität Wuppertal	4.123	803	19,48
Universität Siegen	3.511	611	17,40
Universität Hamburg	27.242	4.147	15,22
Justus-Liebig-Universität Gießen	13.998	2.117	15,12
Tierärztliche Hochschule Hannover	3.743	558	14,91
Universität Bielefeld	7546	1.120	14,84
Johannes Gutenberg-Universität Mainz	20.328	3.004	14,78
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	40.524	5.889	14,53
Julius-Maximilians Universität Würzburg	18.281	2.638	14,43
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	24.552	3.449	14,05
Medizinische Hochschule Hannover	14.510	2.010	13,85
Humboldt-Universität zu Berlin	14.212	1.941	13,66
Eberhard-Karls-Universität Tübingen	25.253	3.440	13,62
Universität Konstanz	6.412	869	13,55
LMU München	42.331	5.699	13,46
Georg-August-Universität Göttingen	24.132	3.233	13,40
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	15.131	2000	13,22
Charité - Universitätsmedizin Berlin	27.126	3.507	12,93
Goethe-Universität Frankfurt am Main	22.782	2.907	12,76
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	25.879	3.257	12,59
Technische Universität Dortmund	8.053	1.005	12,48
Ernst-Moritz-Arndt-Univ. Greifswald	7.407	914	12,34
Universität Ulm	14.787	1.805	12,21
Universität Regensburg	13.123	1.563	11,91
Universität Rostock	10.664	1.260	11,82
Universität zu Lübeck	7.061	829	11,74
Friedrich-Schiller-Universität Jena	18.306	2.127	11,62
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	9.240	1.061	11,48
Karlsruher Institut für Technologie	24.062	2.758	11,46

Land	Anzahl Publikationen (2008-2016)	Anzahl Gold OA-Publikationen (2008-2016)	Gold OA-Publikationen (%)	Veränderung Anteil Gold OA (%)*	Rang
USA	3.730.737	297.216	7,97	0,89	1
China	2.028.043	233.319	11,50	1,39	2
UK	1.074.510	97.476	9,07	1,02	3
Germany	948.886	99.745	10,51	1,05	4
Japan	754.782	91.190	12,08	1,18	5
France	668.616	62.240	9,31	0,91	6
Canada	596.427	55.808	9,35	0,95	7
Italy	579.223	63.487	10,96	0,99	8
Spain	504.908	66.630	13,19	0,76	9
India	492.111	65.541	13,32	-0,23	10

* Angegeben wird hier die durchschnittliche jährliche Veränderung des Gold-OA-Anteils an den Gesamtpublikationen in Prozent.

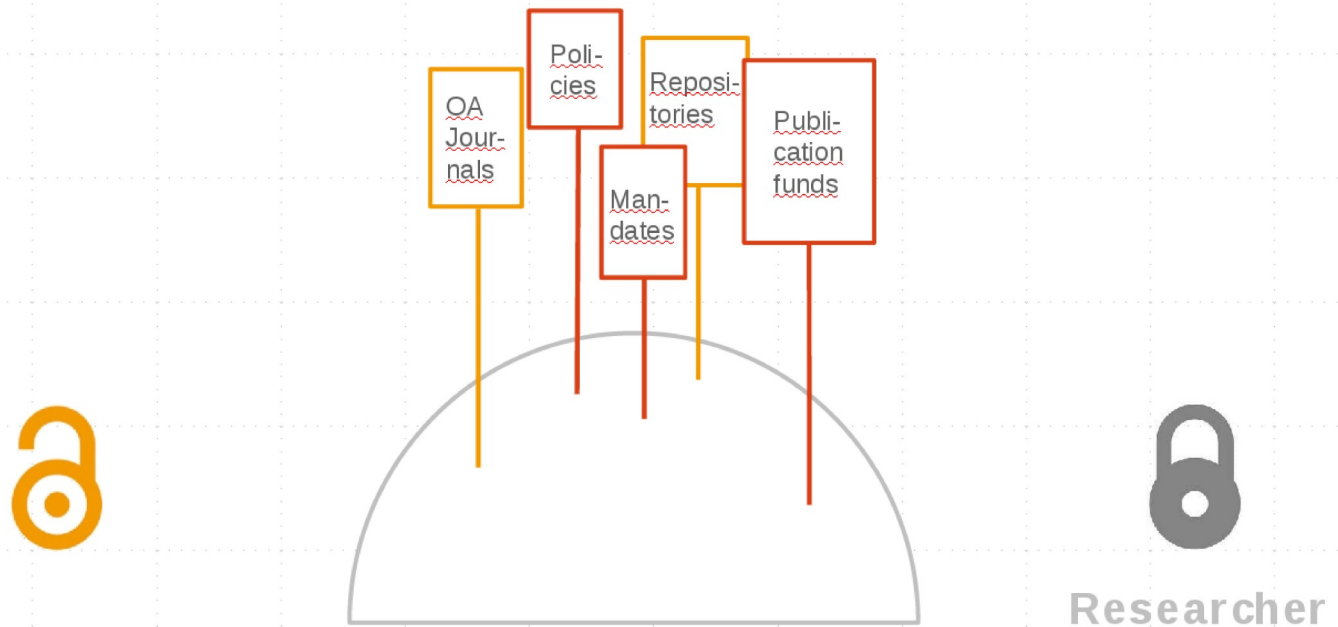
Wohlgemuth M, Rimmert C, Taubert NC (2017). *Publikationen in Gold-Open-Access-Journalen auf globaler und europäischer Ebene sowie in Forschungsorganisationen*. Bielefeld: Universität Bielefeld, <https://pub.uni-bielefeld.de/publication/2912807>, Tabelle 2.1

Nach mehr als 10 Jahren globaler Anstrengung ist das Subskriptionssystem intakt und ungemindert profitabel



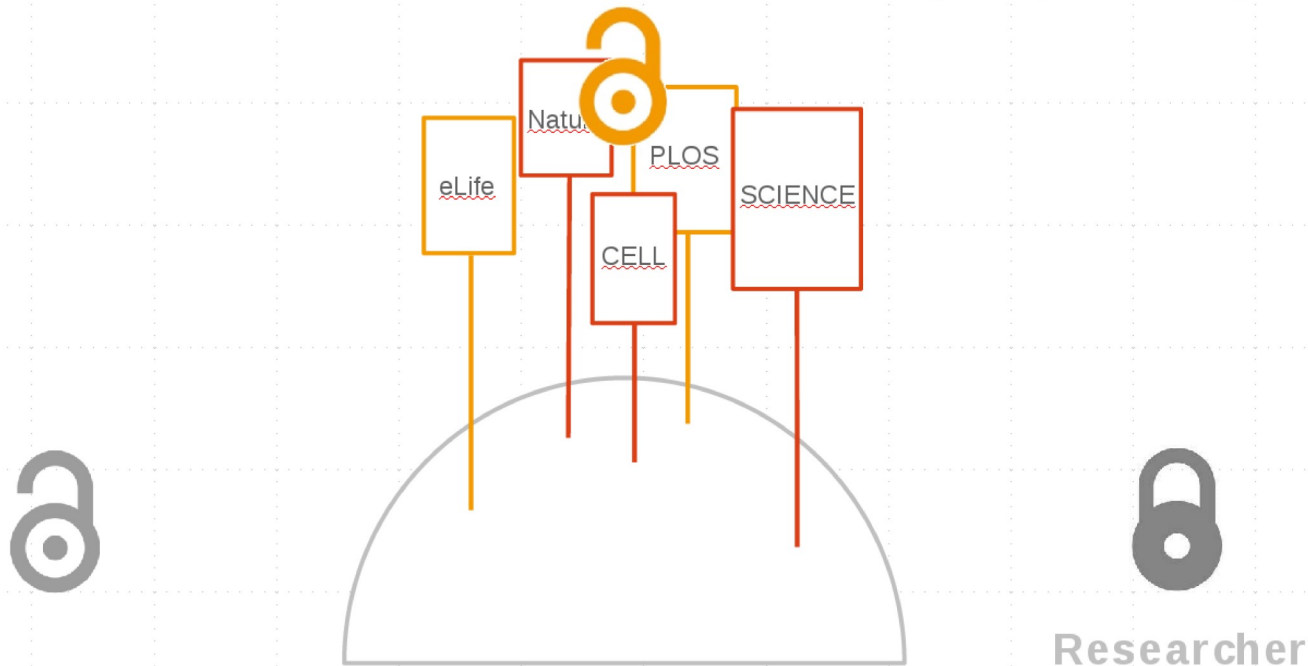
14% der Publikationen unmittelbar OA
4% der Zeitschriftenerlöse beziehen sich auf OA

OA auf Aktivierung der Wissenschaftler_innen ausgerichtet



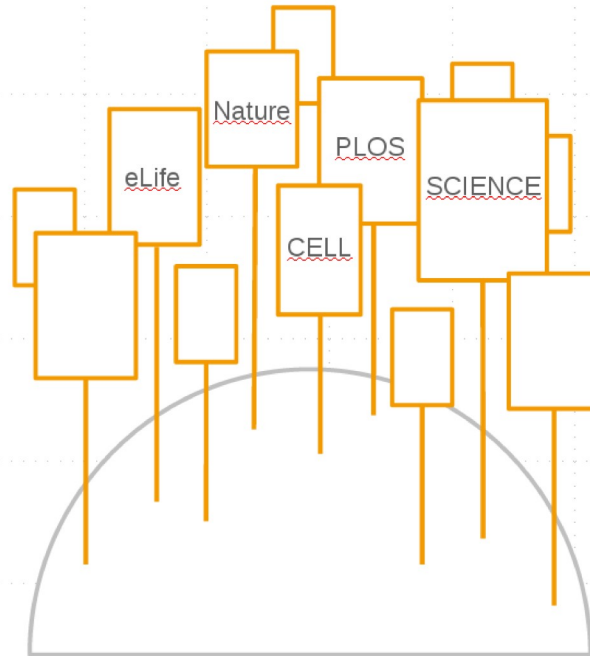
Durch Maßnahmen wie Mandate, Policies und Handreichungen sollen die Wissenschaftler zu OA bewegt werden

Wie wäre es mit einer Umkehr der Bewegungsenergie?



***OA* soll direkt zum Wissenschaftler gebracht werden, und zwar durch eine Umstellung des Geschäftsmodells möglichst aller Zeitschriften**

Open Access als Standard-Geschäftsmodell



Nicht die Wissenschaftler sollen sich zu OA bewegen müssen, sondern durch die Änderung des Geschäftsmodells soll OA überall verankert werden

Der Weg aus dem Open-Access-Dilemma

*“If gold oa is to take place in the next few years it can only come about via the **major publishers massively converting their portfolios of established journals**, not via authors choosing outlets among newly started OA journals.”*

(Björk, Bo-Christer. „The Open Access Movement at a Crossroad: Are the Big Publishers and Academic Social Media Taking over?: Open Access“. Learned Publishing 29, Nr. 2 (April 2016): 131–34. doi:10.1002/leap.1021; http://www.openaccesspublishing.org/apc11/Open_Access_Movement_at_a_Crossroads.pdf)

Agenda

1. Prolog
- 2. 1. Akt – OA2020-DE: Ziele und Aufgaben**
3. 2. Akt – 5 Wege der OA-Transformation
4. 3. Akt – Modelle
5. Epilog

Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen



Projektmanagement

- UB Bielefeld (Projektleitung)
- Zentralbibliothek FZ Jülich (Stellvertretende Leitung)

Projektstellen

- Konzeption (Dr. Nina Schönfelder, UB Bielefeld)
- Kommunikation (Alexandra Jobmann, UB Bielefeld)
- Bibliometrie, Datenerhebung (Philipp Pollack, FZ Jülich)

Name	Rolle	Organisation
Dirk Pieper	Leitung	HRK
Bernhard Mittermaier	Stellv. Leitung	Helmholtz
Roland Bertelmann	Mitglied	Helmholtz
Gernot Deinzer	Mitglied	HRK
Michael Erben-Russ	Mitglied	Fraunhofer
Kristine Hillenkötter	Mitglied	DFG
Florian Ruckelshausen	Mitglied	HRK
Frank Scholze	Mitglied	HRK
Olaf Siegert	Mitglied	Leibniz
Angela Holzer	Gast	DFG
Kai Geschuhn	Gast	MPG

Strategisches Ziel (Präambel Kooperationsvertrag)

Voraussetzungen schaffen für die großflächige Open-Access-Transformation in Übereinstimmung mit der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen

Operative Ziele (Präambel Kooperationsvertrag)

- Gewinnung weiterer wissenschaftlicher Einrichtungen zur Unterstützung der OA-Transformation
- Unterstützung des Transformationsprozesses durch umfängliche Publikations- und Kostendatenanalysen
- Entwicklung von OA-Finanzierungs- und -Geschäftsmodellen
- Internationale Vernetzung

Meilensteine

- ☑ Meilenstein 1: Vernetzung, Kommunikationsaktivitäten und Online-Auftritt.
- ☑ Meilenstein 2: Aggregation nationaler und internationaler Daten zum Publikationsaufkommen und Publikationskosten sowie Aufbau einer unterstützenden **Analyseplattform**.
- ⊗ Meilenstein 3: Analyse der Finanzströme und Gewinnen weiterer Einrichtungen für die Open-Access-Transformation.
- ☑ Meilenstein 4: Erarbeitung von Transformationsmodellen mit Akteur_innen aus den Wissenschaftseinrichtungen und Verlagen. Diskussion der Modelle mit den Wissenschaftsverlagen.
- ☑ Meilenstein 5: Modellierung von Finanzierungsmodellen und Beratung mit den Forschungsförderern.
- ⊗ Meilenstein 6: Erarbeitung von praxisbezogenen Handreichungen und Informationsmaterialien.
- ⊗ Meilenstein 7: Diskussion mit und Beratung von verhandlungsführenden Einrichtungen.
- ⊗ Meilenstein 8: Abschlussworkshop, Projektbericht.

Öffentlichkeitsarbeit



Website & Social media



Über

Ziele

Organisation

Ressourcen

Impressum

Archiv

RSS

English

Beyond APCs - OpenAIRE Workshop über alternative Publikationsmodelle

 Alexandra Jobmann  2018-04-11 16:00

OpenAIRE ist eine von der Europäischen Kommission geförderte Initiative, die die Open Access Policy der EU durch die Entwicklung und Bereitstellung technischer Infrastruktur unterstützen soll. Ein weitere Aufgabe ist die Unterstützung nicht-APC-basierter Publikationsmodelle. Innerhalb von OpenAIRE (und dem Nachfolger OpenAIRE Advance) gibt es dazu verschiedene Projekte und Calls. Im ersten Call 2016 erhielten 11 Projekte eine Förderung für die Entwicklung und Implementierung technischer Verbesserungen in Open-Science-Infrastrukturen (den vollständigen Bericht dazu gibt es [hier](#)). Der zweite Call letztes Jahr fokussierte sich dann auf die Unterstützung alternativer Open-Access-Publikationsmodelle.

Um verschiedene Aspekte nicht-APC-basierter Modelle zu präsentieren und den Fördermittelempfänger_innen des 2. Calls die Möglichkeit für einen Zwischenbericht zu geben, organisierte OpenAIRE einen [Workshop](#) an der Niederländischen Koninklijke Bibliotheek in Den Haag vom 05.-06. April 2018.

[Weiterlesen...](#)

Analyse der Springer Offsetting Agreements - erste Ergebnisse

 Alexandra Jobmann  2018-03-23 08:00

This is a repost from our partner project INTACT, you can find the original post [here](#)

Als ein Ergebnis des ersten [ESAC Offsetting Workshops 2016](#) wurde die [Erfassung](#) von Artikeln, publiziert unter einem Offsetting-Vertrag wie den Springer Compact Agreements, als ein Teilprojekt von OpenAPC entwickelt. Datenlieferanten sind die Kooperation E-Medien Österreich (KEMÖ), die Max Planck Digital Library, VSNU/UKB für alle niederländischen Universitäten, das Bibsam-Konsortium für Schweden und JISC Collections für Großbritannien. Die Datensammlung begann mit den ersten Daten aus dem Jahre 2015, mittlerweile sind auch die Jahre 2016 und 2017 vollständig verfügbar.

Auch wenn diese Artikel nicht im Sinne von APCs mit Kostendaten verknüpft sind, ist dennoch eine Aggregierung und Visualisierung mit [Treemaps](#) sinnvoll, wobei eine einfache numerische Zählung als Maß verwendet wird. Mit dieser Offsetting-Kollektion, die mehr als 13.000 Artikel aus drei Jahren umfasst, ist es so möglich, die Abdeckung der Offsetting-Verträge zu messen und darzustellen, indem drei Fragen beantwortet werden:

Agenda

1. Prolog
2. 1. Akt – OA2020-DE: Ziele und Aufgaben
- 3. 2. Akt – 5 Wege der OA-Transformation**
4. 3. Akt – Modelle
5. Epilog

5 Wege der OA-Transformation

Publikationsfond / openAPC

Repositorium

OA-Policy & -Beauftragten



1. Unterstütze goldenes Open-Access-Publizieren

Unterstütze Deine Wissenschaftler_innen beim (kostenpflichtigen) Publizieren im Gold Open Access und stelle dafür Mittel zur Verfügung, z. B. durch die Umwidmung von Subskriptionsetats. Dokumentiere diese Ausgaben durch Beteiligung am openAPC-Projekt.



2. Publikationsinfrastruktur

Bereite und unterstütze Deine Wissenschaftler_innen beim Open-Access-Publizieren. Stelle Plattformen für die Herausgabe eigener Open-Access-Zeitschriften oder die Veröffentlichung von Preprints und Postprints zur Verfügung.



3. Analyse von Publikations- und Kostendaten

Erhebe für Deine Einrichtung Daten über das Publikationsverhalten der Wissenschaftler_innen und die damit verbundenen Publikationskosten. Verschaffe Dir ebenfalls einen Überblick über Deine Subskriptionsausgaben. Unterstützung erhältst du dabei vom Nationalen Open-Access-Kontaktpunkt.



4. Alternative Publikationsmodelle

Engagiere Dich in Open-Access-Membership-Modellen und kooperativen Publikationsinitiativen wie Knowledge Unlatched, SCOAP³ oder der Open Library of Humanities.

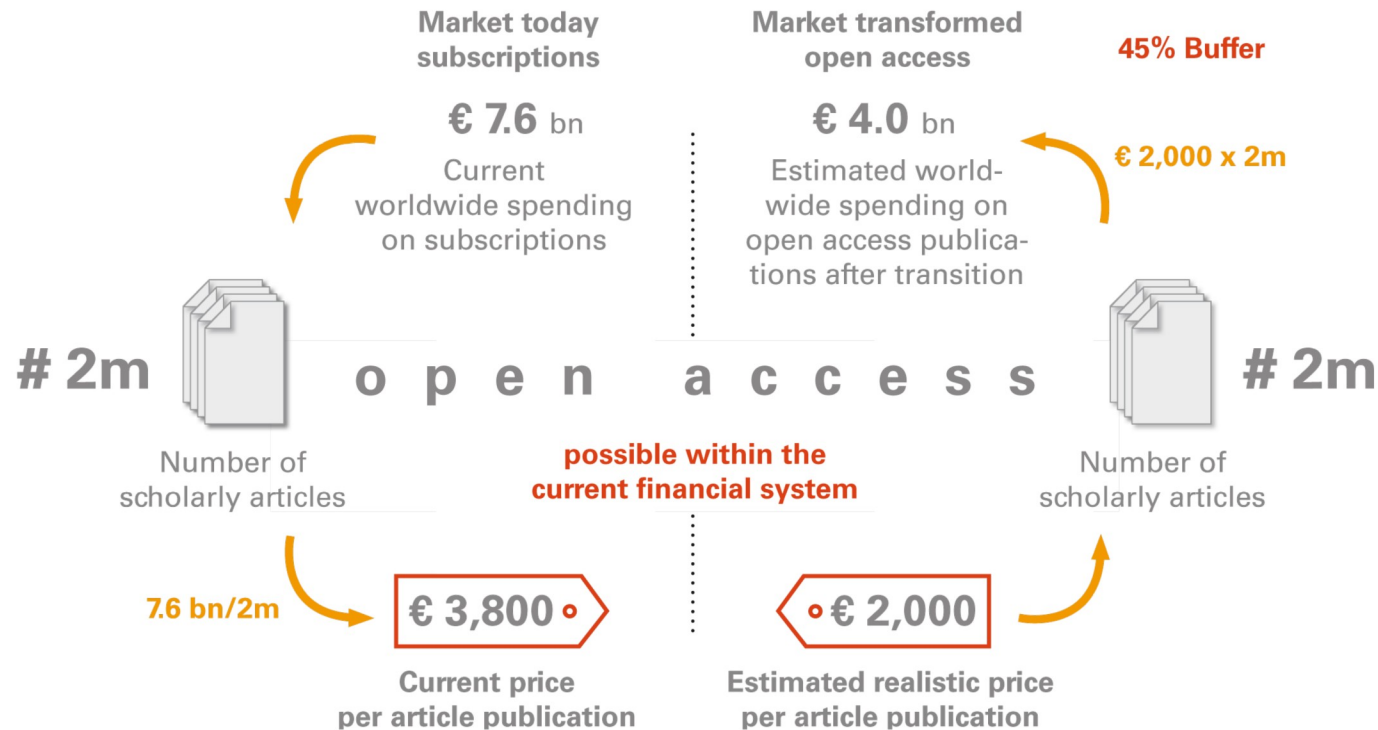


5. Vernetzung

Überzeuge die Leitung Deiner Einrichtung, die Expression of Interest der OA2020-Initiative zu unterschreiben und beteilige Dich an der Entwicklung einer lokalen Roadmap zur Open-Access-Transformation in Deutschland. Vernetze Dich mit anderen Akteur_innen im Open-Access-Bereich und in den wissenschaftlichen Communities.

Von der Makro- zur Mikroebene

Worldwide Publishing Market



Publikations- und Kostendaten

Open oder Closed Access

Subskriptionskosten

Publikationen

Zuordnung Verlag

APC (Artikelbearbeitungsgebühr)

Zuordnung Institution

Publikations- und Kostendaten

Directory of Access Journals

Web of Science

Erwerbungssysteme

OpenAPC

Zeitschriftentitellisten

Kompetenzzentrum Bibliometrie

→ Zentrale Datenstelle bzw. standardisierte Schnittstellen

Agenda

1. Prolog
2. 1. Akt – OA2020-DE: Ziele und Aufgaben
3. 2. Akt – 5 Wege der OA-Transformation
4. **3. Akt – Modelle**
5. Epilog

Pilotierung eines OA-Konsortiums für Monographien

- Projekt zur Open-Access-Transformation von eBooks
- Konzept und Umsetzungsszenario: UB Bielefeld, Nationaler Open-Access-Kontaktpunkt, transcript Verlag
- Ziel: Entwicklung eines für Verlag und Bibliotheken gleichermaßen tragbaren, transparenten und ökonomisch nachhaltigen Open-Access-eBook-Geschäftsmodells

„Mit einem verbesserten Open-Access-Geschäftsmodell für E-Books sollen für Bibliotheken oder Teilgruppen von Bibliotheken (z. B. Fachinformationsdienste und Zentrale Fachbibliotheken) klare Anreize geschaffen werden, mehr Mittel im Sinne der Open-Access-Transformation zu verwenden.“

→ Modellentwicklung für mittelgroße bzw. kleinere deutschsprachige Verlage

Kernelemente des Modells

- Open-Access-Stellung einer Frontlist (Pilot: Titel Politikwissenschaft transcript Verlag 2019)
- Konsortialbildung (Kombination FID und Bibliotheken)
- Konsortium finanziert das Erscheinen von Open-Access-Monographien mit
- Transparente Kalkulation

Vorteile

- Lizenzkosten für eBooks entfallen, Finanzierung durch Umschichtung im Etat
- Planvolle Verausgabungsmöglichkeit im Sinne der Open-Access-Transformation
- Keine Einschränkung für die Nutzung der Inhalte, da CC-lizenziert

OA-Gold-Konsortium mit Copernicus - Ausgangslage

- fehlende strukturelle Verankerung der Finanzierung des kostenpflichtigen Open-Access-Publizierens
- fehlende Kennzahlen zur Bedarfsabschätzung
- Ineffiziente Abrechnungsprozesse

OA-Gold-Konsortium mit Copernicus – Zielsetzung

- Bildung eines Konsortiums zunächst mit allen deutschen Bibliotheken und wissenschaftlichen Einrichtungen, die regelmäßig relevante Zahlungen an genuine Open-Access-Verlage leisten (Pilot: Copernicus)
- Bessere strukturelle Verankerung der Finanzierung von Publikationen in genuinen Open-Access-Zeitschriften komplementär zu bestehenden Transformationsvorhaben wie SCOAP³ oder DEAL

OA-Gold-Konsortium mit Copernicus – Teilziele

- Gemeinsame Erarbeitung eines nachhaltigen, transparenten und konsortialen Finanzierungsmodells
- Einführung von Mechanismen zur Begrenzung von APC
- Verbesserung von Einreichungsworkflows, Affiliationszuordnungen

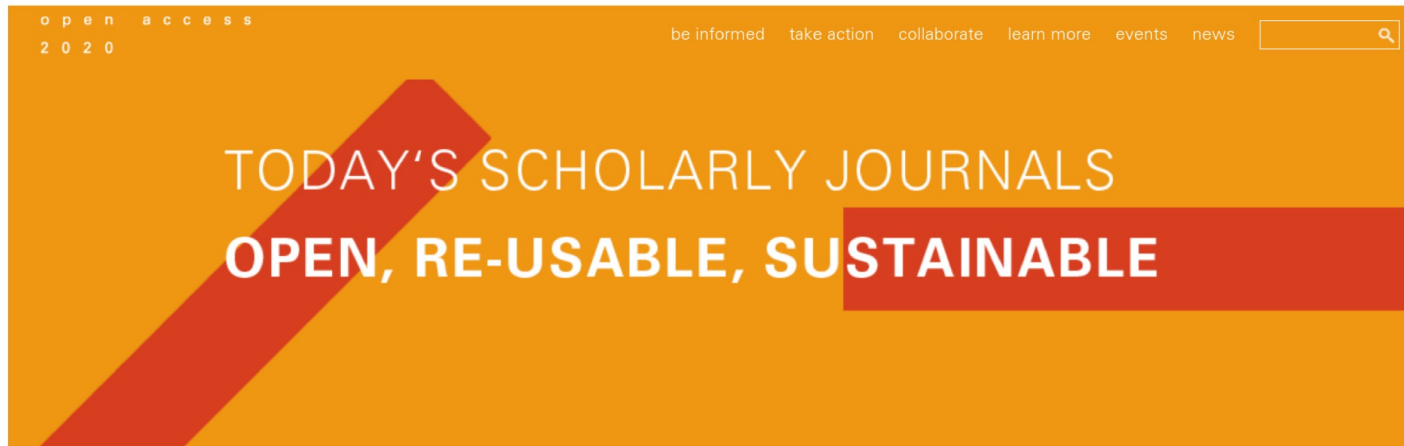
Agenda

1. Prolog
2. 1. Akt – OA2020-DE: Ziele und Aufgaben
3. 2. Akt – 5 Wege der OA-Transformation
4. 3. Akt – Modelle
5. **Epilog**

Ausbau von Open-Access-Aktivitäten

- (finanzielle) Beteiligung an Open-Access-Infrastrukturen und Publikationsinitiativen (z.B. OJS, FOAA)
- Unterzeichnung Berliner Erklärung & EoI OA2020
- Umwidmung Subskriptionsgelder für Open Access

Engagement in der Open-Access-Transformation



VISION

OA2020 is a global alliance committed to **accelerating the transition to open access**.

MISSION

We collaborate to transform the current publishing system, **replacing the subscription business model** with new models that ensure outputs are **open and re-usable** and that the costs behind their dissemination are transparent and **economically sustainable**.

Fragen?

www.oa2020-de.org

@oa2020de

Credits Folien 6-9: Kai Karin Geschuhn (MPDL)